

„Es pflegt die Unwissenheit mit der Wahrheit zu kämpfen“ Dorf wird im Machtkampf zwischen Grafen und Erzbischof zur Stadt



„... und die Vergessenheit ist eine Brutstätte des Zankes, wenn nicht die Erinnerung an eine Tatsache durch das lebendige Wort der Zeugen oder durch die Schrift dauernd gesichert wird.“ Mit diesen hehren Worten beginnt die Stadterhebungsurkunde des Ortes Ratingen vom 11. Dezember 1276.

Wie sich in den 700 Jahren bis heute aus dem kleinen Landstädtchen eine moderne Stadt mit über 90.000 Einwohnern entwickelt hat, lesen Sie in „**Museum Ratingen – Ein**

Führer durch die Stadtgeschichte“ (ET: August 2017, Nünnerich-Asmus Verlag). Das neue Museums-Highlight in Nordrhein-Westfalen vergegenwärtigt die Ursprünge des städtischen Gemeinwesens und seiner urbanen Entwicklung. Die wie eine Burg befestigte Stadt des 13. Jahrhunderts diente schon früh den gräflichen Machthabern als Gerichtssitz. In deren Zentrum erhob sich bereits im 9. Jahrhundert die den Heiligen St. Peter und Paul gewidmete Kirche. Zwischen weltlicher und geistlicher Macht behauptete sich ein prosperierendes Bürgertum, dessen *Domus Consilium*, Haus der Räte, schon um 1300 urkundlich erwähnt wird. Gestützt wurde dieses durch starke Zünfte. Damit wies Ratingen alle traditionsreichen Grundfesten deutscher Stadtgeschichte auf.

Die im vorliegenden Buch geschilderten Ereignisse spiegeln nicht nur Lokalgeschichte wider, sondern sind auch in einen größeren geschichtlichen Zusammenhang gestellt. Gleichzeitig ist der Band Begleiter durch das Museum Ratingen und illustriert mit zahlreichen historischen und zeitgeschichtlichen Objektabbildungen die weitere Entwicklung durch das 14. bis 18. Jahrhundert, führt durch Aufklärung, Ersten Weltkrieg, Weltwirtschaftskrise, Drittes Reich, Wirtschaftswunder und Stadterweiterung bis heute.

Der Band ist mehr als ein Rundgang durch eine Ausstellung – viel eher zeigt er deutsche Geschichte am Fallbeispiel einer Stadt in einer Großregion, Nordrhein-Westfalen.

Alexandra König
Museum Ratingen
Ein Führer durch die Stadtgeschichte
120 Seiten, 179 Abbildungen
15 x 21 cm
Broschur
ISBN 978-3-96176-013-8
€ 12,90 (D) / sFr 12,90 / € 13,30 (A)

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**
Robert-Koch-Str. 11
55129 Mainz
Julia Paulus M.A.
06131-62250-93
presse@na-verlag.de

Die Autorin

Die Autorin des Begleitbandes, Alexandra König, wurde in Düsseldorf geboren und ging lange Zeit selbst in Ratingen zur Schule. Sie hat Kunstgeschichte und Architektur studiert, was sie mit der Promotion an der Heinrich-Heine-Universität abschloss. Seit 2011 ist die promovierte Kunsthistorikerin Leiterin des Stadtmuseums in Ratingen. Zuvor hat sie am Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum in Mainz als Konservatorin gearbeitet.

Ausstellung „Ratingen – seit 1276“

Das Museum Ratingen zeigt in seiner Dauerausstellung „Ratingen – seit 1276“ die Entwicklung des kleinen Landstädtchens von der Erhebung zur Stadt bis heute. Ergänzend zu der 700 Jahre langen Stadtgeschichte werden auch wichtige Persönlichkeiten vorgestellt. Veranschaulicht durch historische Objekte werden die lokalen Ereignisse in den größeren geschichtlichen Zusammenhang eingeordnet und reflektiert.